

**Veranstaltungsort:**

Pfarrzentrum St. Elisabeth, Obercastrop

**Beginn:**

19.30 Uhr

**Ende:**

20.50 Uhr

**Teilnehmer:**

Bernhard Mering, Gerhard Hagemann, Meinolf Kopshoff, Martina Vierhaus, Jörg Hegmann, Barbara Fels, Axel Nöthe, Irma Nöthe, Dagmar Vierhaus, Pastor Markus Ueter, Elisabeth Vierhaus, Barbara Brücker, Lisa Meier, Philipp Wilke, Ursula Hölter-Saße, Dorothee Reckinger, Pfarrer Winfried Grohsmann, Rainer Zurmühlen, Heinrich Kurtenbach

**Entschuldigte Mitglieder:**

Karina Yarets,

**Tagesordnung:**

Schwerpunkt:

Beratung über den aktuellen Stand in der Entwicklung zu einem gemeinsamen „Pastoralen Raum“.

1. Für welche Themen sind schon beratungsfähige Entwürfe vorhanden?  
Wie geht es weiter?
2. Wie sieht der Zeitrahmen aus?
3. Aktueller Stand der Gemeindeausschüsse
4. Verschiedenes

Zu Beginn der Beratungen gedachten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des verstorbenen Vorstandsmitgliedes Georg Luig.

**Top 1:**

Durch die z.Zt. vorliegende Situation, in Verbindung mit den Richtlinien der Diözese, wird sich die Bildung einer Gesamtpfarrei hinauszögern. Dieser Zeitraum von voraussichtlich zwei Jahren (bis Anfang 2020) sollte aber dazu genutzt werden, um notwendige Grundlagenbearbeitungen zur späteren Pastoralvereinbarung vorzunehmen.

Da bereits der vorherige GPGR umfangreiche Vorarbeiten geleistet hat, soll auf diese Unterlagen zurückgegriffen werden. Um allen Mitgliedern des jetzigen GPGR Einblick in die vorliegenden Entwürfe zu geben, werden diese durch den Vorstand bzw. durch die Bereichs-Koordinatoren kurzfristig verteilt (E-Mail). Die Bereiche sind:

- Caritas und Weltverantwortung
- Ehrenamt
- Missionarisch Kirche sein
- Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation
- Taufberufung fördern.

Um die jetzt anstehenden weiteren Arbeiten zu bestimmen, waren sich die alle Anwesenden einig, dieses während einer Klausurtagung vorzunehmen. Der Vorstand wird zu dieser Tagung die diözesan seitig zugesagte fachkundige Unterstützung in Verbindung mit dem Dekanat anfordern.

Als Termin wurde festgelegt:

Samstag, 10. März 2018, 9.00-14.00 Uhr / St. Elisabeth, Obercastrop  
oder alternativ:

Samstag, 17. März 2018, 9.00-14.00 Uhr / St. Elisabeth, Obercastrop

### Top 2:

Termine für die GPGR-Sitzungen in 2018:

01.03.2018    Pfarrheim St. Franziskus  
19.04.2018    Pfarrheim St. Marien  
14.06.2018    Seniorenzentrum St. Lambertus  
06.09.2018    Rochus-Krankenhaus  
08.11.2018    Pfarrheim Hl. Schutzengel

Erster Termin in 2019:

24.01.2019    Pfarrheim St. Elisabeth

Fronleichnamsprozession:

31.05.2018    Von St. Lambertus nach St. Elisabeth

Pastoralverbundtag:

30.09.2018    St. Franziskus Schwerin

### Top 3:

Die bestehenden Gemeindeausschüsse sind weiterhin tätig. Ihr unterstützendes Engagement wird begrüßt.

### Top 4:

#### 4.1. Personalliste

Es wurde ohne Gegenstimme entschieden, dass das vorgelegte Personalverzeichnis allen Mitgliedern des GPGR zur Verfügung gestellt wird. Ebenfalls erfolgt die Internet-Hinterlegung.

Erledigung durch Vorstand

#### 4.2. Einladung

Zu einer Kolping-Veranstaltung in Hl. Kreuz luden die Teilnehmer aus dieser Gemeinde ein.

Termin: 22.2.2018 / Beginn 20.00 h / Ort: Gemeindezentrum Hl. Kreuz, Castrop-R., Wilhelmstr. 56

Vortrag von Herrn Norbert Blumenroth zum Thema:

Laudato Si – Was kann die Umweltenzyklika von Papst Franziskus für uns bedeuten.

### 4.3. Weiterbildung

Empfohlen wurden die Workshops für (neue) G PGR-Mitglieder. Eingeladen wird hierzu von den Dekanaten Dortmund, Emschertal, Hagen-Witten, Märkisches Sauerland und Unna gemeinsam mit der KEFB. Die Workshops finden am 3. März 2018 in Schwerte statt.

Achtung: Anmeldeschluss 18. Februar 2018

Weitere Details sind unter folgendem Link zu finden:

<http://www.dekanat-emschertal.de/dekanat-emschertal/2048-Aktuelles/106880,Workshops-f-%FCr-%28neue%29-G-PGR-Mitglieder.html>

### 4.4. Aktionen

Vorgestellt wurde die Aktion: Stifte machen Mädchen stark! Diese Aktion stieß auf reges Interesse. Im Rahmen der Gemeindeausschüsse sollte dieses Thema weiterverfolgt werden.

Nähere Einzelheiten sind unter nachfolgendem Link zu finden:

<https://weltgebetstag.de/aktuelles/einzelansicht/news/stifte-machen-maedchen-stark/>

### 4.5. Bettler vor unseren Kirchentüren

In einem Schreiben eines Kirchenbesuchers wurde vorgeschlagen, dass Bettler vor unseren Kirchentüren durch eine besondere Kollekte unterstützt werden sollten, damit die Notwendigkeit zum Betteln entfallt.

Dieser Vorschlag wurde als nicht akzeptabel betrachtet.

Grundsätzlich soll aber das Betteln vor der Kirchentür nicht verboten werden. Es sollten aber diesem Personenkreis die bestehenden Hilfen aufgezeigt werden (z.B. Suppenküche). Bei den Hilfen müssten in jedem Falle Sachzuwendungen eindeutig im Vordergrund stehen.

In diesem Zusammenhang wurde die Existenz der in der Kirche aufgestellten „Elisabeth-Körbe“ hervorgehoben. Um deren Bedeutung zu verstärken, wird Pfarrer Grohsmann einen Artikel für die Pfarrnachrichten verfassen.

Castrop-Rauxel, 3. Februar 2018

Heinrich Kurtenbach